

Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal	<input checked="" type="checkbox"/>	Pforzheimer Zeitung	<input type="checkbox"/>
BNN Bretten	<input type="checkbox"/>	Mühlacker Tageblatt	<input type="checkbox"/>
BNN Kreisseite	<input type="checkbox"/>	Handelsblatt	<input type="checkbox"/>
Brettener Woche	<input type="checkbox"/>	IHK	<input type="checkbox"/>
Kurier	<input type="checkbox"/>	Wochenblatt	<input type="checkbox"/>
www.ka-news.de	<input type="checkbox"/>	Pforzheimer Rundschau	<input type="checkbox"/>
www.bruchsal-net.de	<input type="checkbox"/>	www.Landfunke.de	<input type="checkbox"/>
www.bruchsal.org.de	<input type="checkbox"/>	Amtsblatt Stadt Bruchsal	<input type="checkbox"/>
Bruchsaler Woche	<input type="checkbox"/>	www.bak-bretten.de	<input type="checkbox"/>
meinstadt Bruchsal	<input type="checkbox"/>	meinstadt Bretten	<input type="checkbox"/>
Eppingen.org	<input type="checkbox"/>	Boulevard Baden	<input type="checkbox"/>

Datum: 26.4.2013

Chinesen kaufen Holzindustrie

Betriebsrat verhalten optimistisch / Stellenabbau im Verwaltungsbereich?

Von unserem Redaktionsmitglied
Daniel Streib

Bruchsal. Das Bruchsaler Traditionsunternehmen Holzindustrie – derzeit firmiert es unter „HIB Trim Part Solutions“ – steht wieder einmal vor einem Eigentümerwechsel. Nach längeren Verhandlungen mit mehreren Interessenten (die Rundschau berichtete) meldete die Beteiligungsgesellschaft Mutares gestern: HIB wird an die NBHX Trim GmbH mit Sitz in Heilsbronn bei Nürnberg verkauft. Dabei handelt es sich um Teile der insolvent gegangenen Sellner-Gruppe. Wie die Holzindustrie ist das Unternehmen im Zierteile-Geschäft für Fahrzeuginterieur tätig. Gewerkschaftsangaben zufolge will sich der Mutterkonzern Ningbo Huaxiang Electronic (NBHX), ein chinesisches Familienunternehmen mit Schwerpunkt Fahrzeug-Innenausstattung, noch stärker als bisher in Europa engagieren.

Doch was bedeutet der Verkauf für die Bruchsaler Beschäftigten? Beim HIB-Betriebsrat zeigte man sich gestern verhalten optimistisch und glaubt an ein langfristiges Interesse der künftigen Eigentümer. „Von allen Bewerbern ist NBHX aus unserer Sicht die beste Variante“, sagte der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Waldemar Bacher der Bruchsaler Rundschau. Die Kompetenz in Bruchsal sei eine ideale Ergänzung für die Heilsbronner, die ihren

Schwerpunkt bei Kunststoff-Zierteilen haben. Freilich müsse vor allem im Verwaltungsbereich mit einem Stellenabbau durch „Synergieeffekte“ gerechnet werden, so befürchtet der Betriebsrat.

Zur künftigen Organisation und Personalplanung wollen die Geschäftsführungen zunächst noch ein Konzept erarbeiten, so hieß es in einem Schreiben, das gestern an die HIB-Angestellten ging. Für den kommenden Montag hat die Geschäftsführung eine Mitarbeiter-

Informationsveranstaltung angesetzt, wie zu erfahren war.

Ein NBHX-Sprecher sagte gestern der Rundschau auf Nachfrage schon einmal soviel: „Der Standort Bruchsal wird als Denkfabrik erhalten bleiben.“

Von der Münchener Mutares AG hieß es gestern per Pressemitteilung, man habe die im Februar 2010 vom Dräxlmayer-Konzern erworbene Holzindustrie durch eine Sanierung erfolgreich neu aufgestellt und neue attraktive Kunden und Aufträge gewonnen. „Durch den Verkauf der HIB an die NBHX ergeben sich für das Unternehmen weitere Entwicklungspotenziale.“

In den vergangenen Jahren fand bei der Holzindustrie ein weitreichender Umbau statt. Von 481 Bruchsaler Beschäftigten im Juni 2010 sind noch rund 200 übrig. Die Produktion von Zierteilen für Serienautos der Oberklasse wie BMW, Audi und Porsche wurde fast vollständig von Bruchsal in ein rumänisches Werk ausgelagert. Auch sonst sorgte Mutares für Verschlinkung. Das 13 Hektar große Firmenareal wurde an eine Immobiliengesellschaft verkauft.

Unklar noch, ob HIB dauerhaft eine Tochtergesellschaft von NBHX wird oder ob Bruchsal zu einem Standort der fränkischen Zierteile-Zentrale wird. Als sicher galt gestern: Der Name „HIB“ für Holzindustrie wird mit dem Verkauf wohl endgültig verschwinden. (Siehe auch Stichwort und Kommentar.)

Stichwort

Holzindustrie

Im heutigen Firmennamen „HIB Trim Part Solutions“ ist die Abkürzung für „Holzindustrie Bruchsal“ noch erhalten. Ihre Wurzeln gehen auf eine 1875 gegründete Daubenhauerei für Bierfässer zurück.

Holzindustrie hieß das Unternehmen seit 1926, vier Jahre später wurde es von Daimler-Benz übernommen und zum großen Zulieferer mit mehr als 3 000 Beschäftigten ausgebaut. Von 1998 bis 2010 gehörte es zu Dräxlmayer, der die Sparte an Mutares verkaufte. str

Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal
BNN Bretten
BNN Kreisseite
Brettener Woche
Kurier
www.ka-news.de
www.bruchsal-net.de
www.bruchsal.org.de
Bruchsaler Woche
meinstadt Bruchsal
Eppingen.org

Datum: 26.4.2013

Gewisse Nähe

Egal wie auch immer diese Firma künftig heißen mag, für die Bruchsaler wird sie wohl noch lange ganz einfach „die Holzindustrie“ bleiben. Allerdings: Mit Industrie im eigentlichen Sinne ist es beim Bruchsaler Traditionsunternehmen mit ehemals Tausenden Beschäftigten natürlich nicht mehr besonders weit her.

Die Serienproduktion von Zierteilen wurde in den vergangenen Jahren fast vollständig in das rumänische Werk von „HIB Trim Part Solutions“ verlagert. Der Standort Bruchsal wird seither als „Denkfabrik“ bezeichnet, also als kreative Stätte für die Entwicklung neuer Produkte und Manufaktur für Spezialanfertigungen. Dies soll auch

Kommentar

unter den neuen Eigentümern so bleiben, so war gestern aus deren Geschäftsführung zu hören.

Auf der Seite der Bruchsaler Arbeitnehmer äußerte man sich gestern in ersten Reaktionen eher optimistisch über den neuerlichen Wechsel. Und dieser Optimismus ist nicht unberechtigt. Die Geschicke der Holzindustrie mögen künftig zwar aus dem fernen und bedrohlich wirkenden China gesteuert werden, dennoch ist der Konzern namens Ningbo Huaxiang Electronic dem Bruchsaler Unternehmen in gewisser Hinsicht näher als die Interims-Eigentümergeellschaft Mutares mit Sitz in München.

Im Gegensatz zu den Firmenoptimierern aus Bayern, von manchen Heuschrecke genannt, geht es dem familiengeführten Automobilzulieferer aus China offenbar um ein langfristiges Geschäft. Das gibt in Bruchsal Anlass zur Hoffnung.

Daniel Streib

Pressespiegel



Bruchsal



NICHTS IST SO STETIG WIE DER WANDEL: Nach drei Jahren im Portfolio einer Beteiligungsgesellschaft bekommt die Bruchsaler Holzindustrie wieder neue Eigentümer – und einen neuen Namen. Derzeit heißt der Interieur-Spezialist HIB Trim Parts Solutions.

Foto: htz